

## Weihnachten

6. Ei so kommt und laßt uns laufen, stellt euch ein, groß und klein, eilt mit grossen Haufen! Liebt den, der vor Liebe brennet; schaut den Stern, der euch gern Licht und Labsal gönnet.

7. Die ihr schwebt in grossem Leide, sehet, hier ist die Thür zu der wahren Freude; faßt ihn wohl, er wird euch führen an den Ort, da hinfort euch kein Kreuz wird rühren.

8. Wer sich fühlt beschwert im Herzen, wer empfindt seine Sünd und Gewissenschmerzen, sei getrost; hier wird gefunden, der in Eil machet heil die vergifteten Wunden.

9. Die ihr arm seid und elende, kommt herbei, füllet frei eures Glaubens Hände. Hier sind alle guten Gaben und das Gold, da ihr sollt euer Herz mit laben.

10. Süßes Heil, laß dich umfassen, laß mich dir, meine Zier, unverrückt anhängen. Du bist meines Lebens Leben; nun kann ich mich durch dich wohl zufrieden geben.

11. Ich bin rein um deinetwillen: Du bist gnug Ehr und Schmuck, mich darein zu hüllen. Ich will dich ins Herz schließen, o mein Ruhm! Edle Blum, laß dich recht genießen.

12. Ich will dich mit Fleiß bewahren; ich will dir leben hier, dir will ich abfahren; mit dir will ich endlich schweben voller Freud ohne Zeit dort im andern Leben.

Paul Gerhardt 1653

**G**ott, der du diese geweihte Nacht im Glanz des wahren Lichtes hast scheinen lassen: verleihe uns, daß wir dort im Himmel der Freuden jenes Lichtes innerwerden, dessen Geheimnisse du uns hier auf Erden offenbart hast. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der da ist das wahrhaftige Licht und mit dir in Einigkeit des Heiligen Geistes lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.